



finanzbildungsreport[®]

finanzbildungsforum.digital



Stiftung Finanzbildung
**Finanzbildung ist
systemrelevant.**

Eine Anzeigenonderveröffentlichung gemeinsam mit:



Erfolgreicher Sachwertvermögensverwalter trifft BWL-Studenten

Seit vielen Jahren ist Gordon Grundler erfolgreicher Unternehmer mit umfassender Expertise in der Sachwertvermögensverwaltung. Er steht seit über einem Jahrzehnt der Primus Valor Unternehmensgruppe vor. Insbesondere nach der 2013 erfolgten umfassenden staatlichen Regulierung von Immobilienfonds, der er sich absolut im Sinne der Anleger verschrieben hat, will der engagierte Unternehmer etwas zurückgeben. Seit einigen Jahren stellt er sich deshalb als Gastdozent an der Bergischen Universität Wuppertal zur Verfügung. Grund für die Redaktion des FinanzbildungsReports nach seinen Erfahrungen zu fragen:



FinanzbildungsReport: Herr Grundler, wie kam es dazu, dass Sie nun an einer Universität unterrichten?

Gordon Grundler:

Der Kontakt kam über eine langjährige Verbindung eines unserer Kontrollorgane zustande. Darüber bin ich sehr froh, denn so kann der Informationsaustausch auf fachlicher und gleichzeitig praktischer Ebene gefördert und die nachkommende Generation in das Marktgeschehen eingebunden werden.

FinanzbildungsReport: Was vermitteln Sie fachlich an die Studenten?

Gordon Grundler:

Zunächst geht es hierbei um die formel-

len Grundlagen, die Sachwertinvestoren unter den 2013 bis 2015 eingeführten staatlichen Regulierungsmaßnahmen nun beachten müssen. Infolgedessen geht es um die Beantwortungen der Fragen: Was ist in diesem Rahmen reine Theorie, und wie bringt man die Vorgaben dann in Einklang mit der Praxis? Wie gehen die Marktteilnehmer damit um - also z.B. die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, die Asset-Manager und die Kapitalverwaltungsgesellschaften? Und abschließend natürlich: Was bedeutet das für die Investoren – gleich ob Privatkunden oder institutionelle Anleger? Hier möchte ich Kenntnisse vermitteln, die man erst nach vielen Jahren Praxiserfahrung in der Immobilienbranche sammeln kann, also Dinge, die außerhalb eines theoretischen Vakuums in der freien Wirtschaft aufkommen.

FinanzbildungsReport:

Wie nehmen die Studenten diese praxisnahen Einblicke auf, die ja auch prüfungsrelevant sind, und wo liegen deren Fragen?

Gordon Grundler:

In meinem konkreten Fall handelt es sich um Master-Studenten im Real Estate Management. Ein Großteil der Studenten hat meist schon Praxiserfahrung gesammelt oder erwirbt den Master-Abschluss nun berufsbegleitend. Da kommen sehr interessante Diskussionen zustande, die auch den Horizont des Dozenten erweitern - das empfinde ich oft als sehr erhellend. Häufig werden Fragen zur Entwicklung des Marktes gestellt und zu den Unterschieden verschiedener Finanzprodukte. Im Moment ist natürlich auch das Thema Wohnen und das Agieren der Politik Gegenstand von Diskussionen.

FinanzbildungsReport:

Sie haben nun Erfahrung in dem Bildungsbetrieb gewinnen können. Was muss sich Ihrer Einschätzung nach am Wirtschaftsbildungssystem ändern, um den Studierenden ein praxisnahes Wissen statt der abstrakten Theoreme zu vermitteln?

Gordon Grundler:

Ich denke, die Bergische Universität geht hier schon einen absolut vorbildlichen Weg, z.B. mehr Fallstudien basierend auf bisherigen Geschehnissen am Immobilienmarkt, mehr Integration führender Marktintermediäre aus der Praxis in den

Lehrbetrieb. Denn es ist sehr wichtig, schon in der Ausbildung die Blase rein akademischer Lehre auch mal verlassen zu dürfen. Auch in der angeblich „grauen“ BWL geht es letztlich um Menschen sowie deren Emotionen und oft auch um anfassbare Produkte, wie z.B. der Wohnimmobilie. Eine Empfehlung wäre jedoch, den Blick vermehrt auf den Vergleich mit unseren Nachbarstaaten zu richten, denn bspw. funktioniert der Immobilienmarkt in anderen EU-Ländern häufig ganz anders.

FinanzbildungsReport:
Als Fazit die Frage: Würden

Sie wieder einen Hochschul-Lehrauftrag übernehmen?

Gordon Grundler:

Ich bin froh, dass ich seinerzeit die Dozententätigkeit übernommen habe, denn, wie schon erwähnt, bringt es sowohl Studenten als auch Dozenten weiter, Theorie und Praxis enger zu vernetzen. Zeitlich ist es für mich jedoch nicht umsetzbar, mehr als den aktuell bestehenden Lehrauftrag anzunehmen – diesen setze ich aber sehr gerne fort. ■■■

Herzlichen Dank für das Gespräch.



Gordon Grundler, Vorstand Primus Valor AG. Im Unternehmensverbund der Primus Valor AG ist Gordon Grundler als Mitglied des Vorstandes verantwortlich für die Bereiche Finanzen, Produktentwicklung und Fondsvertrieb sowie Fondsverwaltung. www.primusvalor.com